
DAC-Day – 27. Juni 2024

powered by Knorr-Bremse und Prose

Wie weiter mit dem Schienengüterverkehr in der Schweiz?

Spitalgasse 32 | 3011 Bern | Tel. 031 328 32 32 | info@litra.ch | www.litra.ch

Rahmenbedingungen für einen starken Export-, Import- und Binnengüterverkehr

Aktueller Stand zur Revision des Gütertransportgesetzes (GüTG) und Position der Branche

Michael Bützer
Geschäftsführer LITRA

Medienmitteilung KVF-S vom letzten Freitag

Freitag, 21. Juni 2024 15h35

MEDIENMITTEILUNG

TOTALREVISION DES GÜTERTRANSPORTGESETZES: KVF-S WILL EFFIZIENTE MULTIMODALITÄT SICHERSTELLEN

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates (KVF-S) hat die Detailberatung zur Totalrevision des Gütertransportgesetzes aufgenommen. Sie anerkennt die Wichtigkeit, die Rahmenbedingungen für den gesamten Gütertransportmarkt zu verbessern. Die Kommission beantragt jedoch einzelne Optimierungen an der Vorlage des Bundesrates.

AUTOR



KVF-S

Sekretariat der Kommissionen für
Verkehr und Fernmeldewesen

CH-3003 Bern

www.parlament.ch

kvf.ctt@parl.admin.ch

Warum LITRA und Güterverkehr?

- Gründung der LITRA im 1936 im Zusammenhang mit dem Verkehrsteilungsgesetz
- Breite Mitgliederbasis & politische Abstützung
- Stärkung des Massentransports von Personen UND Gütern
- Schlanke Organisation mit Fokus auf politischen Prozess
- LITRA bietet Plattform für Branchengespräche

Branchenzusammenarbeit zum Güterverkehr (I)

- Sessionsveranstaltung der LITRA vom 13.12.2021 zur Zukunft des Schienengüterverkehrs
- Drei Kommissionsvorstösse der KVF-N am 11.01.2022 zur Verlagerungspolitik
- Einsetzung der LITRA-ad-hoc-Gruppe Binnengüterverkehr
- Medienmitteilung LITRA-VöV vom 29.03.2022 zum Postulatsbericht KVF-S "Zukunft des Güterverkehrs"
- Gemeinsame Medienmitteilung 02.11.2022: Unterstützung für einen starken Schienengüterverkehr in der Fläche

Branchenzusammenarbeit zum Güterverkehr (II)

- Sessionsveranstaltung der LITRA vom 15.12.2022 zum Schienengüterverkehr in der Fläche
- Treffen mit BR Sommaruga am 20.12.2023
- Gemeinsame Medienmitteilung vom 08.02.2023 zur Zukunft des Binnengüterverkehrs (Stellungnahme GüTG-Revision)
- Treffen mit BR Röstli zum Thema Zukunft des Güterverkehrs (am 05.04.2023 und am 29.08.2023)
- Gemeinsames Schreiben Nord-Süd-Achse vom 17.07.2023
- Intensive materielle Arbeiten in Arbeitsgruppen

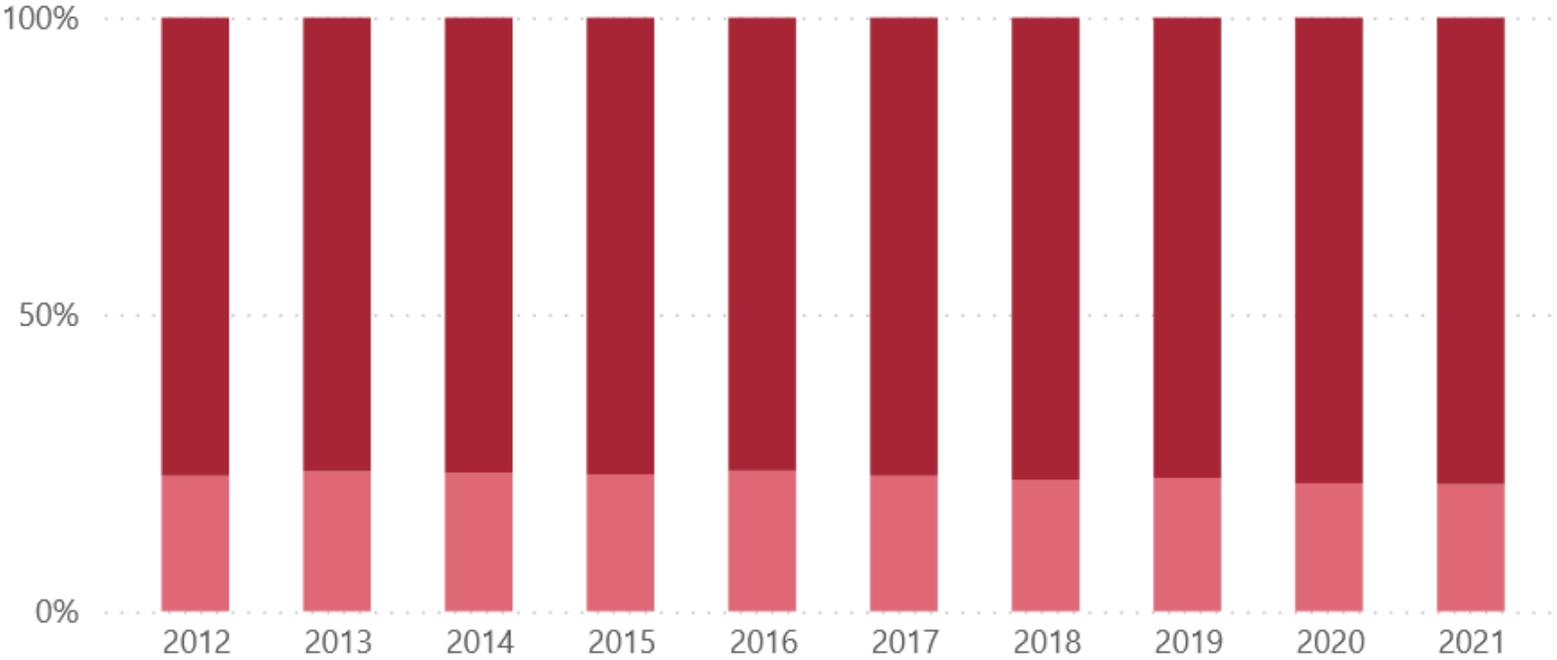
Branchenzusammenarbeit zum Güterverkehr (III)

- Gemeinsame Medienmitteilung vom 10.01.2024 zur Botschaft „Weichenstellung für den Binnengüterverkehr“
- Treffen mit BR Röstli zur Begleitung des politischen Prozesses bei der Revision des Gütertransportgesetzes (25.03.2024)
- Fünf Kommissionsvorstösse zur Verlagerungspolitik in der KVF-N eingereicht (26.03.2024), drei angenommen
- Anhörungen der Branche GüTG in der KVF-S (11.04.2024)
- Eintreten der KVF-S auf die GüTG-Revision (07.05.2024)
- Gemeinsame Stellungnahme zur LSVA-Revision (17.05.2024)

Entwicklung des Schweizerischen Güterverkehrs (tKm)



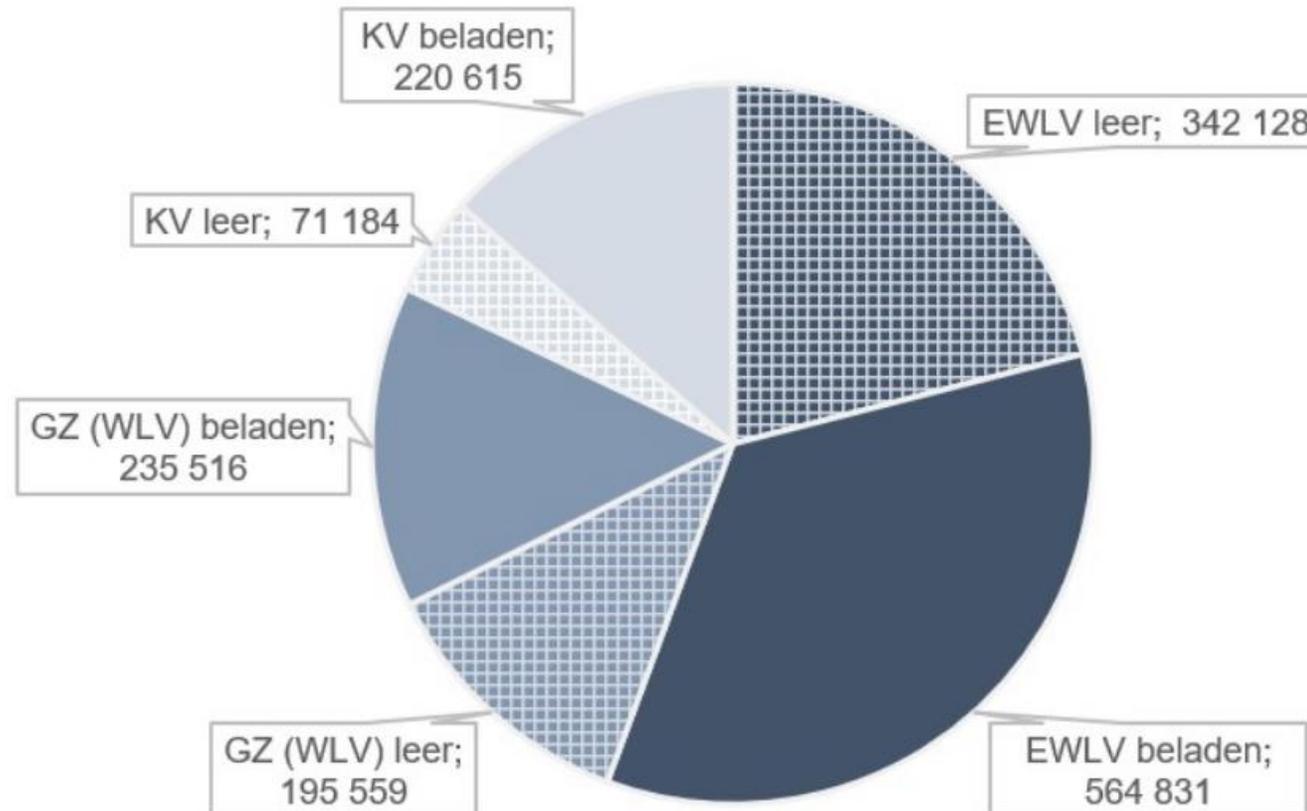
Anteil Schiene vs. Strasse (schwere Fahrzeuge) im Güterverkehr 



● Schiene ● Strasse (schwere Fahrzeuge > 3,5 t)

Produktionsformen Schienengüterverkehr in der Fläche

Anzahl beförderte Wagen nach Produktionsform 2022
Binnen-, Import- und Exportverkehr (ohne Transit)



Revision des Gütertransportgesetzes (GüTG)

- Rahmenbedingungen für Gütertransport per Bahn und Schiff stärken
- Einführung DAK in Periode 2027-2032, Förderung mit einmalig 180 mio. CHF (1/3 der Investitionen, rund 30 mio. CHF pro Jahr)
- Weiterentwicklung & Förderung des EWLV für 4 Jahre (Investitionen 100 mio. CHF) und Abgeltung Netzwerkangebot (160 mio. CHF)
- Stärkere Berücksichtigung des Gütertransports in der Raumplanung
- Umschlags- und Verladebeiträge (50 mio. CHF pro Jahr)
- Abgeltung bestellte Gütertransportangebote (40 mio. / CHF 4 Jahre)
- Förderung multimodaler Transportketten
- Stärkung der Rheinschifffahrt & Anreize für dekarbonisierte Antriebe

Stand der Diskussionen und Ausblick

- öV-Branche glaubt an die Zukunft des Schienengüterverkehrs
- Die aktuelle Situation im SGV ist sehr herausfordernd
- Eine befristete Unterstützung des EWLK ist unumgänglich
- Die Zusammenarbeit der Transport-Branche ist essenziell
- Das System muss grundlegend modernisiert werden
- Es verbleiben Knackpunkte wie:
 - Definition des Netzwerkangebots im EWLK
 - Einführung der digitalen automatischen Kupplung (CH-EU)
- Finanzierung durch öffentliche Hand / Anbieter / Industrie
- Gemeinsam gestartet – gemeinsam ans Ziel kommen!